

(2) Die Abrechnung der Bauleistungen ab 1. Januar 1957 hat ausschließlich nach den Bestimmungen dieser Preisordnung zu erfolgen.

Berlin, den 8. November 1956

**Der Minister für Aufbau**

I. V.: K o s e i  
Staatssekretär

**Preisordnung Nr. 690.**  
**— Anordnung über die Preise für Bauxit**  
**aus Importen —**  
**Vom 12. November 1956**

§ 1  
Für die Erzeugnisse der Warennummer 21 76 00 00 — Bauxit — gelten die in dieser Preisordnung festgesetzten Importabgabepreise und Handelsspannen.

I. B a u x i t, insbesondere für die Tonerdeerzeugung

Modul	Importabgabepreis
Al <sub>2</sub> O <sub>3</sub> zu SiO <sub>2</sub>	DM/t

unter 4,00	5,—
4,01 bis 4,50	10,—
4,51 „ 5,00	25,—
5,01 „ 5,50	30,—
5,51 „ 6,00	35,—
6,01 „ 7,00	40,—
7,01 „ 8,00	45,—
8,01 „ 9,00	50,—
9,01 „ 10,00	55,—

bei einem Mindestgehalt von Al<sub>2</sub>O<sub>3</sub> von 48,00 %.

A b z ü g e für Al<sub>2</sub>O<sub>3</sub>

unter 48,00 %	DM/t
von 47,99 % bis 47,00 V.	1,—
a 46,99 % „ 46,00“/»	2,—
n 45,99 % „ 45,00 %	3,—
tt 44,99 % > „ 44,00 %	5,—
n 43,99 % „ 43,00 %	8,—
unter 43,00 %	10,—

II. B a u x i t für sonstige Zwecke

Ungebrochenes Material in einer Stückgröße bis max. 250 mm Grundpreis 30,— DM je t.

Basisgehalte:	Al <sub>2</sub> O <sub>3</sub>	52,00 %
	SiO <sub>2</sub>	9,00 %

Zu- und Abschläge für Abweichungen vom ALO\*-Gehalt:

über 52,00 %	+ 2 % je % Al <sub>2</sub> O <sub>3</sub>
unter 52,00 bis 50,00 %	— 2 % je % Al <sub>2</sub> O <sub>3</sub>
unter 50,00 %	— 3 % je % Al <sub>2</sub> O <sub>3</sub>

Zu- und Abschläge für Abweichungen vom SiC)2-Gehalt:

unter 9,00 %	+ 2 % je % SiO <sub>2</sub> »
über 9,00 bis 11,00 %	— 2 % je % SiO <sub>2</sub>
über 11,00 %	— 5 % je % SiO <sub>2</sub> .

Für vorgebrochenes Material — Stückgröße max. 60 mm — wird ein Aufschlag von 3,— DM je t berechnet.

§ 2

Die Preise gemäß § 1 gelten frei Waggon Grenzübergangsstation DDR, lose verladen.

§ 3

Die Handelsspanne für Lieferungen im Binnenhandel im Streckengeschäft beträgt 1,20 DM je t Bauxit. §

§ 4

(1) Zur Qualitätsbestimmung werden auf den Versandstationen Proben entnommen, in einem Monats-

muster zusammengestellt und nach einer festzulegenden Methode analysiert. Die Art der Probeentnahme wird besonders festgelegt. Die Probeentnahmen erfolgen durch die Deutsche Waren-Abnahmegesellschaft m. b. H., Berlin.

(2) Die aus den Proben gefertigten Monatsmuster werden vom Lieferwerk und Empfängerwerk analysiert. Ein Muster wird für eine eventuelle Schiedsanalyse reserviert. Maßgebend für die Qualitätsbestimmung und für die,- Abrechnung ist das arithmetische Mittel beider Analysen, sofern eine bestimmte vertraglich festgelegte Differenz nicht überschritten wird. Bei einem Überschreiten dieser Differenz erfolgt, sofern sich die Vertragspartner nicht gütlich einigen können, eine Schiedsanalyse auf Grund eines Monatsmusters, die in einem staatlichen Laboratorium der Deutschen Demokratischen Republik oder des Lieferlandes gefertigt wird. Das Ergebnis der Schiedsanalyse ist endgültig und unanfechtbar.

(3) Das arithmetische Mittel der Analysen bzw. die Schiedsanalyse ist die Grundlage für die Modul-Bestimmung entsprechend den unter § 1 angeführten Preisgruppierungen. Sie sind verbindlich für die Abrechnung in der Deutschen Demokratischen Republik.

(4) Die Kosten der Schiedsanalyse trägt der Vertragspartner, dessen Analyse am weitesten von der Schiedsanalyse abweicht.

§ 5

Die abnehmenden Betriebe dürfen die Preise für ihre Erzeugnisse auf Grund dieser Preisordnung nicht erhöhen.

§ 6

Die Durchführung dieser Preisordnung regelt der Minister für Berg- und Hüttenwesen.

§ 7

(1) Diese Preisordnung tritt am 1. Januar 1957 in Kraft. Sie gilt für alle Lieferungen, die ab 1. Januar 1957 erfolgen, sowie für Verträge, soweit diese hinsichtlich Lieferung bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht erfüllt sind.

(2) Am 1. Januar 1957 treten alle bisher erteilten Preisgenehmigungen für Bauxit außer Kraft.

Berlin, den 12. November 1956

**Der Minister für Berg- und Hüttenwesen**

I. V.: F r i e d e m a n n  
Staatssekretär

**Preisordnung Nr. 690/1.**  
**— Anordnung über die Preise für Bauxit**  
**aus Importen —**  
**Vom 12. November 1956**

Auf Grund des § 4 Abs. 1 der Preisordnung Nr. 690 vom 12. November 1956 — Anordnung über die Preise für Bauxit aus Importen — (GBl. I S. 1304) wird folgendes angeordnet:

§ 1

Als Übergangsregelung für das Jahr 1957 erfolgt die Probeentnahme im Empfängerwerk bei der Entladung durch die Deutsche Waren-Abnahmegesellschaft m. b. H., Berlin.

§ 2

Diese Preisordnung tritt am 1. Januar 1957 in Kraft.

Berlin, den 12. November 1956

**Der Minister für Berg- und Hüttenwesen**

I. V.: F r i e d e m a n n  
Staatssekretär